

Lorica, Zofingen

www.terrarium-lorica.ch

Die Lorica AG ist eine Zuchtstätte für Terrarientiere. In erster Linie werden Reptilienarten gehalten und vermehrt. Ziel ist es, den Bedarf an Nachzuchttieren in der Schweiz grossflächig zu befriedigen und somit auch den unnötigen Import von Wildfängen zu reduzieren. Die Tiere werden in grosszügigen, bedürfnisgerechten Anlagen gehalten. Derzeit werden rund 150 verschiedene Arten von Reptilien, Amphibien, Spinnen, Insekten und Schnecken gepflegt, insgesamt etwa 2500 Tiere. Der Ausstellungsbereich ist kostenpflichtig und jeweils am Mittwoch und Samstag von 9–17 Uhr zugänglich. Eigene Beschriftungstafeln informieren über die Art und deren Haltungsansprüche. Für Kinder gibt es eine Kinderecke und Entdeckerstationen.



Positive Beispiele

Kragenechse

In grosszügigen Terrarien können sich Kragenechsen so aufhalten, wie sie dies natürlicherweise tun, nämlich vertikal an Ästen und Stämmen. Die Beleuchtung wird über den Tagesverlauf verändert. Auf diese Weise werden den Tieren unterschiedliche Komfortplätze angeboten, die sie bei Bedarf aufsuchen können. Auch saisonal wird das Licht und Klima verändert und den Tieren so eine Winterruhe ermöglicht. Schön ist, dass hier auch alten Tieren ein Lebensplatz zur Verfügung gestellt wird. Eine männliche Kragenechse ist bereits über 20-jährig.

Blauer Baumwaran

Dieser wunderschöne, agile Baumwaran wird in einem ebenfalls gut strukturierten Terrarium gehalten. Die Einrichtungen ermöglichen dem Tier zu klettern, sich zu verstecken oder sich zu sonnen

und aufzuwärmen. Anfänglich war das Tier äusserst nervös und prallte gegen die Scheibe, sobald sich Personen näherten. Dank einer dunklen Folie auf der Scheibe beruhigte sich das Tier rasch. Zwar ist die Sicht auf das Tier für den Betrachter nun getrübt, dem Baumwaran aber konnte mit dieser Massnahme sichtlich geholfen werden.

Anmerkungen

Die Terrarienanlagen vermögen durch ihre einfache aber zweckmässige Einrichtung zu beeindrucken, die der jeweils gehaltenen Art so gut wie möglich entgegenkommt. Dem interessierten Beobachter wird so ersichtlich, welche Strukturen, Substrate oder Lichtbedingungen wichtig sind für die jeweilige Art. Auch die gezeigte Artenvielfalt ist beeindruckend und übersteigt den üblichen Rahmen, wie er in einem Terrarium, selbst in einem grossen Zoo, vorzufinden ist. Die vielen Schilder an den Terrarien mit dem Hinweis «Eier suchen» verdeutlichen, dass die Ansprüche auch schwierig zu haltender Tiere respektiert werden. Auch während dem Zeitpunkt des Besuchs sind einige Weibchen damit beschäftigt, im Substrat ein Loch für die Eiablage zu graben.



besucht am 5.5.2022

Factsheet Lorica, Zofingen (AG)

★★●

Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	Angebot inländischer Nachzuchten als Alternative zu Wildfangimporten
Öffentliche Bildung	eigene Beschilderung, Führungen, Vertrieb von (Fach-)Literatur Workshops
Forschungsaktivitäten	Forschung zu Haltungs- und Zuchtoptimierungen
Freizeit-Angebot	Bistro
Konzept	Erlebniswelt Terraristik

★★ = Zoo oder Tierpark mit Artenschutz- und/oder Bildungsanspruch¹

● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor

¹ Blosser Haltung einer in einem Erhaltungszuchtprogramm gelisteten Art, Standardbeschilderung oder Zooführung ohne Ranger genügt dem Anspruch nicht! Zusätzliche Bildungsbestrebungen (z. B. professionelle Führungen, eigene Schilder, Forschungstätigkeit) oder Unterstützung von Artenschutzprojekten vor Ort erforderlich! Tierhaltungskonzept ist ein Pluspunkt